

Gerling hat die erste Saison überstanden

Motorsport: Platz sechs und viele neue Erkenntnisse für den Bohnhorster

fan. Hockenheim

Geschafft: Thomas Gerling, Motorsportler der RG Bohnhorst, hat seine erste Saison in der Formel Euro heil überstanden. Dazu gab's Platz sechs in der Gesamtwertung und eine Fülle neuer Erkenntnisse. Mit dem sechsten Rang schloß Gerling auch das letzte Saisonrennen auf dem Hockenheimring ab.

Das Fahrzeug hat seinen Test bestanden. Die neue Vergaseranlage arbeitete solide, der Südkreisler war in Hockenheim rund zwei Sekunden schneller als noch im Frühjahr. Daß Gerling kurz vor Ende des Rennens im Kiesbett landete, weil das Gaspedal festhakte, störte kaum. Denn aufgrund seiner zuvor erzielten Rundenzeiten gab's trotzdem Punkte.

Motor und Technik sind nach zahlreichen Anlaufschwierigkeiten in Ordnung", freute sich auch RG-Pressesprecher Martin Wiehe. „Mit der ersten Saison sind wir hochzufrieden.“ Mit den Gedanken noch bei der alten Serie laufen bereits die Vorbereitungen für die neue.

Die Rennflunder erhält einen neuen, stärkeren Motor. „Thomas startet im nächsten Jahr im neugeschaffenen Formel-Rennsport-Pokal. Da hätten wir mit dem 140-PS-Motor keine Chancen mehr.“ Mit den 180 PS des neuen Aggregats will Gerling dann auch auf den langen Geraden des Hockenheimrings vorn dabei sein. Wiehe: „Fahrerisch kann er in der Spitze auf jeden Fall mithalten.“

Die Konkurrenz wird allerdings bald größer: In Gerlings Klasse, die namhafte Sponsoren gefunden hat, gehen auch die Renner von Opel-Lotus an den Start. Sollte der Südkreisler hier bestehen, sind stattliche Siegprämien drin.



HILFREICHE HÄNDE: Roland Lüllwitz, Jens Stellhorn und Martin Wiehe (von links) von der RG Bohnhorst unterstützen ihren Fahrer Thomas Gerling mit Zeitanzeigen aus der Boxengasse.

Martin Wiehe